

## „Baustein zur Stärkung des Tourismus“

### Minister Bonde spricht beim Spatenstich zum Erweiterungsbau des Infozentrums am Kaltenbronn

Gernsbach (fie). Seit sechs Jahren ist das Infozentrum auf dem Kaltenbronn in Betrieb. In dieser Zeit hat es sich zu solch einem großen Anziehungspunkt entwickelt, dass vor rund zwei Jahren der Grundsatzbeschluss von den drei beteiligten Gemeinden Gernsbach, Bad Wildbad und Enzklösterle gefasst wurde, einen Pavillon an das ehemalige Rasthaus der badischen Herzöge anzubauen. Dort sollen Ausstellungen stattfinden und Vorträge gehalten werden. Gestern nun fand unter großer Beteiligung von Prominenz der erste Spatenstich statt.

Neben Tourismusminister Alexander Bonde waren auch Regierungspräsidentin Nicolette Kressl, in Vertretung der beiden Landräte Jürgen Bäuerle und Helmut Riegger die Dezernenten Claus Haberecht und Helmut Rau, die drei Bürgermeister Dieter Knittel (Gernsbach), Petra Nych (Enzklösterle) und Klaus Mack (Bad Wildbad), Dajana Grzesik als Geschäftsführerin Aktionsgruppe für nachhaltige Regionalentwicklung im Nordschwarzwald (Lea-

der+) aus Calw, einige Gemeinderäte und eine ganze Reihe von Forstleuten, darunter Forstamtsdirektor Markus Krebs dabei. Sie alle wurden von Gernsbachs Bürgermeister Dieter Knittel „bei noch sonnigem Wetter“ begrüßt. In seiner Ansprache unterstrich Knittel die Notwendigkeit der Weiterentwicklung des Infozentrums – auch mit Blick auf erhoffte steigende Besucherzahlen, sollte der geplante Nationalpark verwirklicht werden.

Nicht gerade billig ist der eingeschossige Anbau mit einer Größe von 150 Quadratmetern. Dieter Knittel bezifferte die Baukosten auf 371 500 Euro, von denen Leader+ knapp 172 000 Euro übernimmt und das Land sich mit rund 62 500 Euro beteiligt. Dazu kommen je 24 000 Euro von den beiden Landkreisen Rastatt und Calw. Für den Zweckverband verbleiben damit gut 89 000 Euro, die Summe wurde bereits seit dem Planungsbeschluss angespart.

Der Tourismusminister empfand den Bau des Pavillons „Auerhahn-Haus“ als schöne Botschaft der Zusammenarbeit

über die Region hinaus: „Die Erweiterung des Infozentrums Kaltenbronn ist für die gesamte Region ein wichtiger Baustein zur Stärkung des Tourismus.“ Bonde unterstrich die Wichtigkeit des Vorhabens auch im Hinblick auf den Erhalt und die Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum. Das Infozentrum sei ein Aushängeschild für die Region, er wünsche dem Team um Kathrin Dürr viel Erfolg.

Dajana Grzesik von Leader+ berichtete von vielen Fachbeiratssitzungen in den vergangenen Jahren, in denen das Konzept zur Schaffung eines zusätzlichen Ausstellungs- und Seminarraums erarbeitet wurde. Auch viele bürokratische Hürden galt es zu überwinden, die manches Mal Zweifel an der Realisierung aufkommen ließen. Sie betonte, dass sich das Infozentrum seit seiner Inbetriebnahme erfolgreich als Umweltbildungseinrichtung etabliert habe. Es folgte der obligatorische erste Spatenstich.



SCHWERES GERÄT UND HOHER BESUCH: Zum Spatenstich für den Erweiterungsbau des Infozentrums am Kaltenbronn kam auch Tourismusminister Alexander Bonde. Foto: Fieting

**Wörter:** 397

**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Meine Zeitung